BGW info

„Gefährdungsbeurteilung Psyche – Ein geeignetes Verfahren finden“

Ein Beispiel für ein geeignetes Verfahren für die Branchen des Gesundheits- und Sozialwesens ist:

Stationsorganisation für Pflegeeinrichtungen (STO) Gruppendiskussionsverfahren

Stand 09/2023

BGW Hauptverwaltung
Pappelallee 33/35/37
22089 Hamburg

Gesetzliche Unfallversicherung
Körperschaft des
Öffentlichen Rechts

Telefon (040) 202 07 - 0
Telefax (040) 202 07 - 24 95
www.bgw-online.de

BGW
Berufsgenossenschaft
für Gesundheitsdienst
und Wohlfahrtspflege

STATIONSORGANISATION FÜR PFLEGEEINRICHTUNGEN (STO)
GRUPPENDISKUSSIONSVERFAHREN STAND 09/2023

KURZBESCHREIBUNG	STO ist ein auf arbeitswissenschaftlichen Konzepten (bedingungsbezogener und gestaltungszentrierter Ansatz) basierendes Gruppendiskussionsverfahren. Das Instrument erfüllt die folgenden Kriterien: • Wissenschaftlich geprüft • Branchenspezifische Anwendung • Detaillierte Übersicht über die wesentlichen arbeitsbezogenen psychischen Belastungen • Mindestanzahl Teilnehmende: Mitarbeitende eines Pflegeteams Die Gruppendiskussion erfordert in der Regel mehrere Treffen, die nach Bedarf festgelegt werden.
AUFBAU DES VERFAHRENS	Das Gruppendiskussionsverfahren basiert auf 14 Bausteinen: • Baustein I Dienstplangestaltung (7 Fragen) • Baustein II Pflegesystem (4 Fragen) • Baustein III Pflegeprozess Teil 1 und 2 (12 Fragen) • Baustein IV Schichtablauf (12 Fragen) • Baustein V Informationskultur Teil 1 Schichtübergabe (5 Fragen), Teil 2 Teambesprechung (11 Fragen) und Teil 3 Allgemeines (10 Fragen) • Baustein VI Zuständigkeitsbereich (4 Fragen) • Baustein VII Entscheidungs-/Beratungsmöglichkeiten (6 Fragen) • Baustein VIII Einbindung in die ärztliche Visite (6 Fragen) • Baustein IX Patientenplanung Teil 1 und 2 (13 Fragen) • Baustein X Umgang mit Patienten (6 Fragen) • Baustein XI Gestaltung der Teamarbeit (13 Fragen) • Baustein XII Zusammenarbeit mit anderen Diensten (7 Fragen) • Baustein XIII Qualifizierung/Fort- und Weiterbildung (6 Fragen) • Baustein XIV Gesundheitsschutz (4 Fragen)
PRAKTISCHE ERPROBUNG UND BEURTEILUNG DER GEFÄHRDUNG	Das Instrument wurde im Rahmen einer Evaluation in 45 Pflegestationen und zwei OP-Bereichen sowie in einem Anästhesiebereich angewendet. Insgesamt wurden 1.317 Mitarbeitende eines Klinikums begleitet. Aufgrund der freien Zugänglichkeit liegen keine weiteren Informationen über die Umsetzung in der Pflege vor.
KOSTEN	Der STO-Leitfaden kann kostenfrei nutzen.
HANDLUNGSLEITFADEN	Pflegeeinrichtungen können den Leitfaden, mit weiteren Informationen zur Umsetzung des Gruppendiskussionsverfahren, der u. g. Website entnehmen. Der Leitfaden besteht aus 4 Teilen. Der erste Teil erläutert, warum und für wen eine gute Stationsorganisation sinnvoll ist. Der zweite Teil gibt Hinweise, wie das Verfahren eingeführt und angewendet wird. Im dritten Teil werden Methoden und Techniken für die praktische Umsetzung vorgestellt. Die 14 Bausteine werden im vierten Teil dargestellt.

ZUGANG	Das Instrument ist im Internet frei zugänglich und kann von folgender Website heruntergeladen werden: https://www.baua.de/DE/Angebote/Publikationen/Praxis/Stationsorganisation.html Hier werden der Leitfaden für die Pflegeeinrichtungen, interaktive Vorlagen zur Bearbeitung des Verfahrens und der Abschlussbericht zum Projekt zur Verfügung gestellt (1. Auflage 2016).
FAZIT	Der Leitfaden „Gute Stationsorganisation“ beschreibt, wie verschiedene Handlungsfelder der Arbeitsorganisation erfasst, bewertet und verbessert werden können. Er richtet sich an Pflegebereichsleitungen sowie an die Verantwortlichen für Qualitätsmanagement, Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit im Krankenhaus. Das Instrument kann für eine Gefährdungsbeurteilung genutzt werden. Im Leitfaden thematisiert der Baustein XIV Arbeits- und Gesundheitsschutz die Gefährdungsbeurteilung. Wir empfehlen die Anwendung in Verbindung mit einer professionellen Moderation.
LITERATUR	Gute Stationsorganisation. Ein Leitfaden für Pflegeeinrichtungen, 1. Auflage, Dortmund, 2016 (BAuA: Praxis), ISBN: 978-3-88261-149-6, Seiten 48, Projektnummer: F 2253, Papier, PDF-Datei Stab, N., Hacker, W., Richter, P. G.: Gibt es unterschiedlich effiziente Organisationsformen in der stationären Krankenpflege. Arbeit und Gesundheit, Lengerich, 2007, Pabst Verlag, S. 163-177